

Anfrage öffentlich	Datum 06.05.2021	Nummer F0151/21
Absender Stadtrat Renè Hempel Fraktion DIE LINKE		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 06.05.2021	

Kurztitel Einführung eines Schüler:innen ticket
--

Die Einführung eines Schüler:innentickets ist augenblicklich in aller Munde und wird aufgrund verschiedener Entscheidungen und Nichtentscheidungen heftig diskutiert. Auch die Verwaltung selbst hat durch ihr Agieren einen erheblichen Anteil an dieser Situation geleistet. Der Oberbürgermeister hat in einer der vergangenen Sitzung des Stadtrates betont, dass Beschlüsse des Stadtrates grundsätzlich ohne Wenn und Aber umgesetzt werden und in der Vergangenheit umgesetzt worden sind.

Dahingehend möchte ich fragen:

1. Warum wurde trotz bestehender Beschlusslage und einer bestehenden Vorbereitungszeit von über einem Jahr das Schüler:innenticket nicht zum 01.01.2021 eingeführt?
Bitte zeigen Sie dahingehend den zeitlichen Ablauf der Verhandlungen und Gespräche mit der MVB bzw. *marego* seit dem Beschluss im Stadtrat Magdeburg (Oktober 2019) auf. Begründen Sie ausführlich und nachvollziehbar, warum mehr als ein Jahr nicht genügt, um den Beschluss umzusetzen.
2. Warum gab es bis zur Veröffentlichung des Entwurfes des HH 2020 keinerlei Informationen, dass der Beschluss des Stadtrates Magdeburg zur Einführung des kostenfreien Schüler:innentickets zum 01.01.2021 nicht umgesetzt wird?
3. Warum wurde beim Schüler:innenticket anders verfahren als bei ähnlichen haushaltsrelevanten Beschlüssen in der Vergangenheit?
4. Ist mit dem „haushälterischen Trick“ des Beigeordneten Zimmermann das Schüler:innenticket – trotz bestehender Beschlussfassung des Stadtrates – nicht in den Haushaltsentwurf aufzunehmen, die dauerhafte Etablierung des Schüler:innentickets besonders gefährdet worden?
5. Warum verweist das Landesverwaltungsamt explizit auf diese freiwillige Leistung als Problem für einen genehmigungsfähigen Haushalt der LH Magdeburg?
6. Sehen Sie es als allgemein problematisch an, wenn Verwaltungstricks genutzt werden, um demokratische Entscheidungen mindestens zu „unterwandern“?
7. Welche Schritte unternimmt die LH Magdeburg, um die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses dauerhaft zu gewährleisten? Wie viele Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter der Verwaltung beschäftigen sich dauerhaft mit der Umsetzung des Beschlusses?

8. Welche konkreten Schlussfolgerungen ziehen Sie für das weitere Agieren der LH Magdeburg angesichts der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen MWG und MVB (Mietertickets), die Rabatte bis zu 25% ermöglichen? Halten Sie es für hilfreich, sich von MWG-Geschäftsführer Thomas Fischbeck dahingehend beraten zu lassen?
9. In diesem Jahr sind die entsprechenden Briefe zur Beantragung des Schüler:innentickets im März, also 6 Monate Vorlaufzeit, an die Eltern rausgegangen. Warum gingen im Juni 2020 keine entsprechenden Hinweise und Informationen an die entsprechenden Stellen, da man ja das Ticket auch vorbereiten hätte müssen? Stand etwa da schon für die Verwaltung fest, dass sie den Stadtratsbeschluss nicht umsetzen wird?
10. Welche Maßnahmen waren vorbereitet, wenn der Stadtrat – wie bereits 14 Monate vorher demokratisch beschlossen – auf eine Einführung des Tickets zum 01.01.2021 bestanden hätte? Legen sie dahingehend die vorbereiteten Maßnahmen und Planungen seitens der Verwaltung für das Zeitfenster vom 07.12.2020 – 31.12.2020 dar.

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

René Hempel
Stadtrat